

VERORDNUNGSBLATT

28.12.2000

LANDESSCHULRAT FÜR OBERÖSTERREICH

2000/26

APS	BS	AHS	BMHS	BA	MITTEILUNGEN	SEITE
○					Gesundheitsbuch für Volksschulen	2
					Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft: Bereitstellung einer Artenschutzbrochure an Schulen	2
		○			EU-Informationskampagne „Lebensmittelsicherheit“ (3. Phase) Schul-Package „Check your Snack“	2
○	○	○	○	○	Österreichischer Kultur-Service (ÖKS) Bekanntgabe der Zielsetzungen, Arbeitsweise und Arbeitsschwerpunkte im Schuljahr 2000/2001	2
○		○			Materialien zur Berufsorientierung; Versendung von 4 Mappen	6
○					„Partnerschule zwischen der Deutschen Schule 28 Lemberg/Ukraine und einer AHS gesucht“	7
○	○	○	○	○	Personalnachrichten	7

○ = wichtig

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Landesschulrat für Oberösterreich, Sonnensteinstr. 20, 4040 Linz-Urfahr

Hersteller: Druckerei Deutschbauer Harrauer Straße 31, 4150 Rohrbach

INFORMATIONSDIENST

Neuerscheinung - Das Eiszeitalter in Oberösterreich 7

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DES BUNDES IN OBERÖSTERREICH

Ausstellung im Linzer Schlossmuseum „Meilensteine - 10.000 Jahre Geschichte und Kultur in Oberösterreich“ 7

Personenbezogene Bezeichnungen gelten jeweils auch in ihrer weiblichen Form

Diesem Verordnungsblatt liegt die 49. Pädagogische Beilage „Pique“ bei.

HOMEPAGE des Landesschulrates für OÖ: www.lsr-ooe.gv.at

Mutig in die neuen Zeiten!

Mit 1.1.2001 geht das Verordnungsblatt neue Wege. Der gemeinsame Vertrieb mit der Amtlichen Linzer Zeitung wird mit dem Jahr 2001 eingestellt. Im Sinne einer modernen Schulverwaltung haben wir uns zu einem mutigen Schritt entschlossen und uns nun gänzlich auf die digitale Schiene begeben. Seit längerem wurden die Informationen parallel in Druckversion und über die Homepage des Landesschulrates transportiert.

Diese Umstellung wurde durch den hohen Vernetzungsgrad der oberösterreichischen Schulen möglich. Bereits 98 Prozent aller Schulen im Bundesland sind über den education highway an das Internet angeschlossen und können die Möglichkeiten des world wide web nutzen.

Manche von Ihnen haben die Vorteile des „digitalen Verordnungsblattes“ mit seinem Aufbau als Datenbank bereits schätzen gelernt. Allen „Neueinsteigern“ wünsche ich Mut zur Umstellung und danke für die Bereitschaft sich auf etwas Neues einzulassen.

Ihr

Dr. Johannes Riedl
Amtsführender Präsident des
Landesschulrates für Oberösterreich

MITTEILUNGEN

GESUNDHEITSBUCH FÜR VOLKSSCHULEN

Im Rahmen der Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur – Initiative "Verlässliche Volksschule" hatte das ÖJRK den Auftrag erhalten, ein Gesundheitsbuch zu gestalten. Für Bundesministerin Elisabeth Gehrler ist es ein besonderes Anliegen, im Rahmen dieser Kampagne auch eine neue Qualität von schulischer Gesundheitsförderung zu verankern: *"Es soll ein Gesundheitsverständnis an jeder Schule geschaffen werden, das die körperliche, seelische und soziale Gesundheit gleichermaßen berücksichtigt"*.

Schon der erste publizierte Band – "Mein Gesundheitsbuch" für die 1. und 2. Schulstufe zeigte Bestsellerqualitäten, war vergriffen und wird mit einer neuen Auflage Ende Dezember 2000 wieder erhältlich sein. Nun liegt der Band für die 3. und 4. Schulstufe – "Mein zweites Gesundheitsbuch" vor, das individuell gestaltet und mit Informationen über den eigenen Körper, Gewohnheiten, Vorlieben etc gefüllt werden kann. Volksschüler erhalten hier nicht nur Tipps, sondern können sich auch als Regisseure ihrer Gesundheit betätigen.

Bestellungen für den 2. Band (3. und 4. Schulstufe) können direkt an die Landesleitung Oberösterreich des Österreichischen Jugendrotkreuzes, Körnerstraße 28, 4020 Linz, Tel. 0732/7644-192, Fax: 0732/7644-190, e-mail: jrk@o.redcross.or.at gerichtet werden. Der Band ist kostenlos.
(B1-2/23-2000 – Mag. Saxinger)

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT: BEREITSTELLUNG EINER ARTENSCHUTZBROSCHÜRE AN SCHULEN

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft führt gemeinsam mit dem WWF Österreich eine Artenschutzkampagne unter dem Titel "Lass sie leben" durch.

Eine gleichnamige Broschüre zum Thema Umweltbildung und Artenschutz wird vom WWF erstellt. Diese Publikation wendet sich an Lehrer für die 1. bis 6. Schulstufe. Sie enthält Informationen über die Tierarten Großtrappe, Storch und Raubwürger und ihre faszinierenden Besonderheiten (10.000 Kilometer Vogelzug der Störche, Großtrappe als schwerster Flieger, Raubwürger als Singvogel mit spezieller Speisekammer), konkrete Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung und Arbeitsblätter, Informationen und Anregungen für Schulprojekte und Freilandkurse in Verbindung mit Themen wie Wasser und Feuchtgebiete (Storch), Steppe (Großtrappe) sowie Landwirtschaft und Kulturlandschaft (Großtrappe, Raubwürger).

Themen des Arten- und Lebensraumschutzes bieten viele anschauliche Möglichkeiten der Vermittlung von Wissen und praktischen Fähigkeiten. Diese können nicht nur zur positiven Einstellung und Werthaltung gegenüber der Natur führen, sondern bei Einbeziehung der Verknüpfungen mit Wirtschaft und Gesellschaft einen wesentlichen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für nachhaltige Entwicklung leisten.

Die genannte Broschüre wird voraussichtlich im Dezember 2000 an die Schulen versendet werden. Rückfragen zur Publikation und die Artenschutzkampagne wären zu richten an:

WWF Österreich
Frau Simone Lughofer
Ottakringerstraße 116 – 118, 1060 Wien
Tel.: 01/48817-234 DW

(B9-2/82-2000 – Mag. Saxinger)

EU-INFORMATIONSKAMPAGNE „LEBENSMITTELSICHERHEIT“ (3. PHASE) SCHUL-PACKAGE „CHECK YOUR SNACK“

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur teilt mit Erlass vom 9. November 2000, GZ 28.747/16-V/B/6/2000, mit, dass in Fortsetzung der EU-Informations-Kampagne "Lebensmittelsicherheit", die in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union durchgeführt wird, vom Verein für Konsumenteninformation (VKI) mit Unterstützung der Vertretung der Europäischen Kommission ein Schul-Package "Check Your Snack" erstellt wurde, in dem wesentliche Inhalte zum Thema Lebensmittelsicherheit und Ernährung aufbereitet werden. Ein Schul-Package umfasst jeweils die neu konzipierte CD-Rom "Check Your Snack", eine Informationsbroschüre für Lehrer sowie Arbeitsblätter zu einschlägigen Themen wie zB E-Nummern und Zusatzstoffe.

Die Schulen ab der 5. Schulstufe werden eingeladen, die Kampagne "Lebensmittelsicherheit" im Sinne des Unterrichtsprinzips Wirtschafts- und Konsumentenerziehung zu unterstützen und diese Thematik verstärkt im Unterricht aufzugreifen.

Um den Schulen Hilfestellung zu leisten, wird den Schulen ab der 5. Schulstufe in den nächsten Wochen auf dem Direktweg (Agentur Werbemanagement Annette Matyasek) ein Kontingent des Schul-Package "Check Your Snack" übermittelt werden. Weitere Einzel Exemplare können gegen Bezahlung von Versand- und Portospesen in der Höhe von ATS 30,- beim Verein für Konsumenteninformation (Frau Helga Pitsch, 1061 Wien, Mariahilferstraße 81, Tel: 01/588 774, Fax: 01/588 77 72, e-mail: Hpitsch@vki.or.at) angefordert werden.

(B9-2/78-2000 – Dkfm. Auer)

ÖSTERREICHISCHER KULTUR-SERVICE (ÖKS) BEKANNTGABE DER ZIELSETZUNGEN; ARBEITSWEISE UND ARBEITSSCHWERPUNKTE IM SCHULJAHR 2000/2001

ÖKS – ÖSTERREICHISCHER KULTUR – SERVICE

SERVICE- UND BERATUNGSEINRICHTUNG FÜR KUNSTVERMITTLUNG UND KULTURELLE BILDUNG AN ÖSTERREICHISCHEN SCHULEN

1070 Wien, Stiftgasse 6; Tel.: 01/523 57 81;
Fax: 01/523 89 33; e-mail: oks@oks.ac.at
Internet: <http://www.oks.at>

	SEITE
1. Allgemeine Aufgaben und Ziele des ÖKS	3
2. Struktur des ÖKS	3
2.1. Bereich Service/Dialogveranstaltungen	3
2.1.1. Einreichung mit Projektantrag, Abrechnung mit Wertscheinen	3
2.1.2. Service, Beratung, Kontakte	4
2.2. Bereich PROJEKTABWICKLUNG	4
2.2.1. ÖKS Training	4

2.2.2.	ÖKS International	4
2.2.3.	ÖKS Multimedia	4
2.2.4.	Weitere Projektbeispiele	5
2.3.	Bereich MARKETING/VERTRIEB	5
2.3.1.	ÖKS <i>transfer</i> – Zeitschrift für Kunstvermittlung	5
2.3.2.	ÖKS CLUB	5
2.4.	ÖKS Agentur	5
3.	Kulturkontaktpersonen	5
4.	Schulkulturbudgets für alle Bundesschulen	6
5.	Fachinstitut für Kunst & Bildung	6
5.1.	Studie "Kunst und Lernen"	6

1. Allgemeine Aufgaben und Ziele des ÖKS

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK) lädt im Schuljahr 2000/2001 alle österreichischen Schulen ein, sich im Rahmen des Unterrichts mit Fragen von Kunst und Kultur auseinander zu setzen. Unter dem Motto

**Bildung braucht Kultur, Kultur braucht Vermittlung.
Vermittlung braucht Beratung. Beratung braucht Know-how"**

ist der ÖKS (Österreichischer Kultur-Service) beauftragt, Service, Beratungs-, Organisations- und andere Unterstützungsleistungen zu erbringen, um die Beschäftigung mit Kunst und Kultur im Rahmen des schulischen Unterrichts auf vielfältige Weise zu ermöglichen und weiter zu entwickeln. Zur Wahrung dieser Aufgaben erhält der ÖKS vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die hierfür notwendigen finanziellen Mittel.

Die **Vermittlung der unterschiedlichen Kunstsparten unter möglichst aktiver Einbeziehung von Künstlern** soll als ein zentrales Lernfeld in allen Schularten und in weiterer Folge in allen Bereichen der Gesellschaft etabliert werden.

Der ÖKS bemüht sich um die Entwicklung einer neuen Lernkultur: Interdisziplinäres, projektorientiertes Arbeiten und die Weiterentwicklung der Methodenvielfalt im kulturpädagogischen und kunstvermittelnden Unterricht sollen aktiv gefördert werden. Die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur wird als ein wichtiges Element zur umfassenden Persönlichkeitsbildung der Schüler betrachtet. Teamfähigkeit, kreatives Mitgestalten ebenso wie persönliche Haltung, Selbstvertrauen, Entscheidungsstärke und Flexibilität lassen sich mit Hilfe von Kunst und Kultur in besonderer Weise entwickeln. Sie stellen entscheidende Erziehungsziele dar, die den Schülern die aktive Mitgestaltung unserer Gesellschaft in- und außerhalb des Arbeits- und Berufslebens wesentlich ermöglichen.

Das Leistungsprofil der Fachberater des ÖKS reicht von spartenspezifischer Information über die Vermittlung von Künstlern und Kulturschaffenden bis hin zur konkreten Hilfestellung bei Projektentwicklung und Finanzierung. Der ÖKS ist nicht nur ein Forum für Lehrer, die ihre Schüler zur kreativen Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur motivieren wollen. Er ist auch Ansprechpartner für Künstler, die Kunstvermittlung als wichtigen

Teil ihrer Arbeit sehen und dafür gemeinsam mit dem ÖKS Methoden und Modelle entwickeln wollen.

2. Struktur des ÖKS

- 2.1. Bereich SERVICE/DIALOGVERANSTALTUNGEN
- 2.2. Bereich PROJEKTABWICKLUNG
- 2.3. Bereich MARKETING/VERTRIEB

Alle Angebote des ÖKS können auch auf der website des ÖKS www.oks.at abgerufen werden.

2.1. Bereich SERVICE/DIALOGVERANSTALTUNGEN

Leitung: Dr. Ingrid Pfeiffer, Tel. 01/523 57 81 DW 24
e-mail: ingrid.pfeiffer@oks.ac.at

ÖKS Service/Dialogveranstaltungen ist vom BMBWK beauftragt, Schulen bei der Durchführung so genannter Dialogveranstaltungen zu unterstützen. Dabei geht es um die aktive Einbeziehung von Künstlern aus allen Kunstsparten in alle Unterrichtsfächer, wobei sich das Angebot des ÖKS von einzelnen Serviceleistungen über eine umfangreiche Fachberatung bis zu finanziellen Zuschüssen erstreckt.

Bei der Begutachtung der Anträge durch die Berater des ÖKS kommen folgende Bewertungskriterien zum Tragen:

- personale Kunstvermittlung: Einbindung von Künstlern in den Unterricht
- Förderung der dynamischen Fähigkeiten der Schüler in aktiver Mitarbeit in der Projektarbeit (keine Frontalveranstaltungen wie Konzerte, Aufführungen, Lesungen etc), Gruppengröße max 2 Klassen
- Interdisziplinarität, fächer- und spartenübergreifende Projektarbeit, Bezug zum aktuellen Unterricht
- prozessorientiertes Arbeiten
- gemeinsame Planung/Zielformulierung (Lehrer, Schüler, Künstler)
- gemeinsame Reflexion und Dokumentation

Im Sinne einer Verteilungsgerechtigkeit werden weiters Spezifika des Schulstandorts und kunstvermittelnde Aktivitäten an Schulen ohne musische Fächer besonders berücksichtigt.

Bundesschulen werden gebeten, ihre Projekte im Rahmen des jährlich ausgeschrieben Schulculturbudgets (s. S. 6) einzureichen.

2.1.1. Einreichung mit Projektantrag, Abrechnung mit Wertschein

Zuschüsse für künstlerische oder kunstvermittelnde Projekte können von Schulen, Lehrern (jedoch nicht von Künstlern) eingereicht werden. Antragsformulare sind auf der ÖKS homepage www.oks.at abrufbar und werden auf Wunsch zugesandt oder gefaxt. Es ist vor allem bei umfangreicheren Projekten ratsam, sich bereits im Planungsstadium mit den Beratern des ÖKS in Verbindung zu setzen und Auskünfte über die Möglichkeiten finanzieller Unterstützung einzuholen bzw die Beratungsdienste in Anspruch zu nehmen. Da die Budgets limitiert sind und die Nachfrage ständig steigt, sind frühe Anmeldungen bzw Vorbesprechungen sinnvoll (erfahrungsgemäß 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn).

Die Höhe der Zuschüsse sind unterschiedlich und richten sich nach den Honorarforderungen der Künstler. Als Richtlinie kann eine maximale Obergrenze von ATS 1.000,— pro Stunde bzw ATS 3.000,— pro Tag

angegeben werden; Zuschüsse zu Materialkosten werden nur in begründeten Ausnahmefällen geleistet. Wesentlich ist, dass der ÖKS Service Projekte nicht kostendeckend unterstützen kann. In den meisten Fällen ist daher ein Zusatzbeitrag der Schulen/Schulpartner und lokaler/regionaler Stellen bzw. von Sponsoren nötig.

Wird ein Projektantrag befürwortet, erfolgt die weitere Abwicklung über den so genannten Wertschein, mit dem die Vereinbarung über die Projektförderung und die Höhe des Förderzuschusses vertragskräftig wird. Spätestens zu Projektbeginn wird dem projektleitenden Lehrer vom ÖKS ein solcher Wertschein zugesandt. Der Wertschein muss entsprechend den dort angegebenen Erläuterungen (Unterzeichnung von der Schule sowie von den beteiligten Künstlern) an den ÖKS retourniert werden, nicht zuletzt um die Unterstützung zu dokumentieren. Erst nach Erhalt dieses Belegs kann der ÖKS die Überweisung vornehmen. In diesem Zusammenhang weist der ÖKS darauf hin, dass die Schulen und die Lehrer verpflichtet sind, den ÖKS im Falle von öffentlichkeitswirksamen Auftritten, Interviews etc. als unterstützende Einrichtung zu nennen.

2.1.2. Service, Beratung, Kontakte

Schulen, Lehrer und Künstler sind eingeladen, bei ihrer kunstpädagogischen Arbeit in den Kunstsparten Architektur, Bildende Kunst, Film/Video, Literatur, Musik, Neue Medien, Tanz/Theater die Unterstützung und die Service- und Beratungsleistungen des ÖKS in Anspruch zu nehmen.

Die ÖKS Fachberater bearbeiten die von den Schulen eingereichten Projektanträge und schlagen den Antragstellern maßgeschneiderte Lösungen vor. Darüber hinaus leisten sie Entwicklungsarbeit, Kommunikation und (internationalen) Austausch auf ihrem Gebiet. Sie stehen in regelmäßigem Kontakt mit Künstlern, Kulturinstitutionen und Schulen und evaluieren die Erfahrungen an der Schnittstelle zwischen Schule und Kunst in Berichten und anschaulichen Projektdokumentationen. Ihre Beratung und Unterstützung in Anspruch zu nehmen, kann bereits im Planungsstadium sinnvoll sein.

Der ÖKS hat eine Reihe von Publikationen herausgegeben, die Zugänge zu Künstlern eröffnen. Diese Materialien sind auf der Homepage des ÖKS unter www.oks.at abrufbar, der Publikationenfolder "Bild Text Ton" kann auf Wunsch zugesandt werden.

2.2. Bereich PROJEKTABWICKLUNG

Leitung: Mag. Ulrike Gießner, Tel. 01/523 57 81 DW 30
e-mail: ulrike.giessner@oks.ac.at

2.2.1. ÖKS Training

Vor dem Hintergrund sich verändernder Lebens- und Arbeitswelten erhält der Bereich der lebens- und arbeitsbegleitenden Aus- und Weiterbildung einen wichtigen Stellenwert. Vor allem im Bereich von Kunst und Kultur entstehen neue Berufs- und Arbeitsfelder und somit der Bedarf an entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen.

Zielgruppe des Trainings sind Lehrer, die als ÖKS Kulturkontaktpersonen tätig sind und kulturelle Schulprojekte entwickeln und organisieren.

ÖKS Training positioniert sich darüber hinaus mit seinem methodischen Ansatz der Einbeziehung von Künstlern in Lern- und Trainingsprozesse im Spannungsfeld von Kunst und Bildung. Der ÖKS bietet Seminare und Workshops in den Bereichen "Schule, Kunst und Management", "Personale Kunstvermittlung" und "Berufsfelderweiterung für Künstler" an.

2.2.2. ÖKS International

Der ÖKS koordiniert das europäische Netzwerk **artsandeducation**. Dieses Netzwerk setzt sich mittlerweile aus den wesentlichen Kunst- und Kulturvermittlungseinrichtungen Europas zusammen und wird auch von der Europäischen Kommission und dem Europarat unterstützt. Homepage: www.artsandeducation.net

ÖKS International informiert Lehrer, Künstler und Kultureinrichtungen über internationale Initiativen und Projekte sowie über zusätzliche europäische Kooperations- und Förderungsmöglichkeiten. Der ÖKS berät bei der Entwicklung, Planung und Realisierung von europäischen Kooperationsprojekten und hilft bei der Suche von Partnern außerhalb Österreichs.

Zu den wichtigsten europäischen Kooperationsprojekten gehört

Europa macht Schule

Das Projekt "Europa macht Schule" steht 2001 unter dem Motto "Mitgestalten – LEBENSRAUM EUROPA – ökologisch, sozial, kulturell". Er gibt jungen Menschen bereits im Rahmen der schulischen Bildung die Möglichkeit, sich aktiv mit den vielschichtigen ökologischen, sozialen und kulturellen Beziehungen in Europa auseinander zu setzen. Schüler aus ganz Österreich können sich in Einzel-, Gruppen- oder Klassenarbeiten am Wettbewerb beteiligen.

2.2.3. ÖKS Multimedia

Die Auseinandersetzung mit den so genannten neuen Technologien stellt eine neue Kulturtechnik dar. Es ist zu erwarten, dass in absehbarer Zeit ein zeitgemäßer kunst- und kulturpädagogischer Unterricht ohne aktive Nutzung dieser Technologien unmöglich sein wird.

Aus diesem Grund hat der ÖKS ein mittelfristiges Rahmenprogramm "On Screen" entwickelt, das versucht, in einer Reihe von Einzelmaßnahmen, die aktive Nutzung der neuen Medien für die Kunstvermittlung zu erproben und zu nutzen. Das 5-jährige Programm zur Förderung der Zusammenarbeit von Bildung, Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft im Bereich der Informations- und Kommunikationsmedien hat zum Ziel, Schülern Qualifikationen wie Kreativität, Teamfähigkeit, Fähigkeit zur selbstständigen Problemlösung, Flexibilität im Rahmen der Projektzusammenarbeit näher zu bringen. Zu den einzelnen Projektvorhaben im Bereich ÖKS MULTIMEDIA zählen ua

U19 – Cybergeneration 2001

U19 ist eine Kategorie des Prix Ars Electronica, der vom ORF Oberösterreich gemeinsam mit dem ÖKS veranstaltet wird. Er ist für alle Jugendliche in Österreich zugänglich. U19 gibt es seit 1998 als sehr erfolgreichen und international anerkannten Wettbewerb. Eingesandt werden kann alles, was mit einem Computer generiert werden kann: Animationen, Hard- und Software, Computerspiele, Websites, Robotic-Anwendungen, digitale Musik, Computergrafiken.

MUSEUM ONLINE

MUSEUM ONLINE ist eine Projektinitiative des BMBWK in Kooperation mit dem ÖKS. Die Schulen sind eingeladen, sich mit neuen Technologien der kulturellen Inhalte von Museen anzunehmen. Ziel ist die Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Einrichtungen (Museen) zur Förderung kultureller Identität und Aufarbeitung von kulturellem Erbe sowie die Positionierung im Spannungsfeld von virtuellen und realen Darstellungsformen. Informationen unter www.museumonline.at

2.2.4. Weitere Projektbeispiele

Klangnetze

Als Pilotprojekt starteten die "Klangnetze" im Schuljahr 1992/1993. Schüler werden zu eigenem musikalischem Schaffen angeregt. Dabei werden sie von Musiklehrern und Musikern kompetent unterstützt. Derzeit werden auch Workshops für Lehrer, Komponisten und Musiker mit anschließender fachkundiger Umsetzungsphase in den Schulklassen durchgeführt. Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen über einen Zeitraum von vier Monaten. Die Kompositionen sind danach sowohl schulintern als auch im Rahmen von Veranstaltungen des Wiener Konzerthauses, der Kunstthalle Krems udgl zu hören. Informationen unter www.klangnetze.at

MultiKids Festival

Der ÖKS arbeitet hier bei der Gestaltung des Programmes mit und organisiert im Vorfeld des Festivals interkulturelle Workshops für interessierte Schüler – zB kreatives Arbeiten mit Künstlern aus den Bereichen Tanz, Musik, Percussion und Figurentheater, die beim Festival auftreten. Grundidee ist, allen Kindern, die in Wien leben, ein künstlerisch-kulturelles Angebot zu machen, das dazu beiträgt, die Barrieren zwischen österreichischen Kindern und Kindern mit nicht österreichischer Herkunft zu überwinden.

Bitte richten Sie Ihre Fragen im Bereich SERVICE und Bereich PRODUKTION direkt an folgende Referenten des ÖKS:

Architektur	Mag. Barbara Feller 01/523 57 81 DW 18 barbara.feller@oks.ac.at
Bildende Kunst	Rolf Laven 01/523 57 81 DW 38 rolf.laven@oks.ac.at
Film/Video	Gerhardt Ordnung 01/523 57 81 DW 26 gerhardt.ordnung@oks.ac.at
Literatur	Dr. Ingrid Pfeiffer 01/523 57 81 DW 24 ingrid.pfeiffer@oks.ac.at
Musik	Mag. Eva Trötz Müller 01/523 57 81 DW 16 eva.trotzmuller@oks.ac.at
Neue Medien	Dr. Sirikit Amann 01/523 57 81 DW 18 sirikit.amann@oks.ac.at
Tanz/Theater	Elisabeth Loibl, 01/523 57 81 DW 31 elisabeth.loibl@oks.ac.at
International	Ebru Sonuc, 01/523 57 81 DW 22 ebru.sonuc@oks.ac.at

2.3. Bereich MARKETING/VERTRIEB:

Leitung: Mag. Ursula Hilmar, Tel. 01/523 57 81 DW 14
e-mail: ursula.hilmar@oks.ac.at

2.3.1. ÖKS transfer – Zeitschrift für Kunstvermittlung

Das Printmedium *transfer* stellt die mediale Plattform für den kultur- und bildungspolitischen Diskurs dar. Es werden Trends und Tendenzen aktu-

eller Kunstvermittlungspraxis thematisiert und beispielhaft dargestellt. Weiters bietet *transfer* Information, Kontakte und Service wie zB den bundesweiten Veranstaltungskalender mit Schwerpunkt Kultur und Angeboten rund um Kunst-Kultur-Bildung. *transfer* erscheint 10 x im Jahr.

2.3.2. ÖKS CLUB

Der Club für Kunst – Kultur – Bildung

Die Zielsetzung ist die Erweiterung von speziellen Serviceangeboten für Lehrer und Schüler und an Kunstvermittlung interessierten Personen (Vorinformationen, Kontaktpersonen bei Kulturveranstaltungen, Vermittlungsangebote für alle Altersgruppen, Künstlerkontakte, ...).

Der ÖKS CLUB bietet zB:

- ein Netzwerk von über 100 österreichischen Kulturinstitutionen als Kooperationspartner
- Ermäßigungen bis zu 50 % für Clubmitglieder bei den Kooperationspartnern
- eine spezielle Serviceschiene:
ausgewählte Veranstaltungen aus allen Kunstsparten
Zutritt zu einzigartigen Vermittlungsaktionen, Führungen, etc
Insiderblick hinter die Kulissen/Kontakt zu Kunstvermittlern

ABO-Kontakt: Monika Sailer, Tel. 01/523 57 81 DW 35
e-mail: monika.sailer@oks.ac.at

2.4. ÖKS Agentur

Die ÖKS Agentur stellt das Bindeglied zwischen Schule, Kunst und Wirtschaft dar. Sie ist PR- und Eventagentur und ermöglicht Schülern und Lehrern durch die Einbindung der Wirtschaft die Teilnahme an zahlreichen kulturellen Aktivitäten. Die autonome Entwicklung der Schulen hat die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit von Schule, Kunst/Kultur und Wirtschaft verbessert. Eine Reihe von Wirtschaftsunternehmen ist bereit, sich an schulkulturellen Aktivitäten zu beteiligen und dafür Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Die ÖKS Agentur berät Schulen ebenso wie Wirtschaftsunternehmen bei der Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Projekte bzw führt im Auftrag von Wirtschaftsunternehmen Vorbereitung und schulkulturelle Aktivitäten durch.

Koordination: Mag. Knut Neumayer, Tel.: 01/523 57 81 DW 13
e-mail: knut.neumayer@oks.ac.at

3. Kulturkontaktpersonen

Ein besonderes Anliegen ist dem ÖKS die stärkere Implementierung und Einbindung von Kulturkontaktpersonen an möglichst allen österreichischen Schulen. Kulturkontaktpersonen können interessierte Lehrer aller Schularten und Unterrichtsfächer sein.

Sie verstehen sich als Koordinatoren und Berater künstlerisch-kultureller Aktivitäten an den einzelnen Schulstandorten. Sie erfüllen eine zentrale Funktion bei der Entwicklung kultureller Schwerpunkte im Schulprogramm und unterstützen damit die Entstehung maßgeschneiderter Schulkulturprofile. Die Kulturkontaktpersonen an Bundesschulen verwalten das "Schulkulturbudget", das seitens des BMBWK zur Verfügung gestellt wird.

4. Schulkulturbudgets für alle Bundesschulen

Im Schuljahr 2000/2001 stellt das BMBWK für Bundesschulen wieder ein **Sonderbudget** zur Verfügung, um die Qualitätsentwicklung der personalen Kunstvermittlung weiter voranzutreiben. Der ÖKS ist mit der Abwicklung der Aktion beauftragt.

Es sollen Anreize geschaffen werden, um kunst- bzw kulturpädagogische Methoden auch dort zu erproben, wo es noch schwierig erscheint; etwa im Rahmen von Projekten in den nicht-musischen Unterrichtsfächern, in ländlichen Gebieten etc. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Unterstützung von neuen und experimentellen Ansätzen im Bereich der personalen Kunstvermittlung und prozessorientierter, fächer- bzw kunstspartenübergreifender Arbeiten.

5. Fachinstitut für Kunst und Bildung

Ein besonderes Augenmerk legt der ÖKS auf die Weiterentwicklung des Fachbereiches "Kunst und Bildung". Dies auch, um seinen Ansprechpartnern und Kunden, seien es Lehrer, Künstler, Vertreter der Schul- und Kulturverwaltung oder Vertreter anderer kultureller Einrichtungen ein qualitativ hochwertiges und zugleich nachhaltiges Beratungsangebot vorlegen zu können. In dieser Form der Zusammenarbeit schafft der ÖKS die Voraussetzungen für die Entwicklung einer Methodenvielfalt zur Kunstvermittlung.

Zu den wesentlichen Aufgaben eines Fachinstitutes für Kunst und Bildung gehört neben der laufenden Betreuungs- und Beratungstätigkeit

- die Konzeption und Organisation von Laboraktivitäten zur Schaffung von "Examples of Good Practice",
- die Recherchetätigkeit von nationalen und internationalen Entwicklungstrends im Bereich "Kunst und Bildung",
- die Durchführung einschlägiger Forschungsvorhaben zu Fragen der kulturellen Bildung und Kunstvermittlung, der Aufbau einer Dokumentationsstelle sowie
- die Veröffentlichung und Präsentation der wesentlichen Arbeitsergebnisse für alle an "Kunst und Bildung" Interessierten.

5.1. Studie "Kunst und Lernen"

Um die diesbezüglichen Erfahrungen bzw Erkenntnisse erstmals systematisieren zu können und darüber hinaus einen Überblick über Art und Qualität der Aktivitäten in Österreich an der Schnittstelle Kunst und Lernen zu geben, wurde der ÖKS im Sommer 2000 vom BMBWK mit der **Erstellung der Studie "Kunst und Lernen"** beauftragt.

Themenschwerpunkte sind:

- Schule (Einbeziehung von Künstlern in schulische Lernprozesse)
- Kulturelle Einrichtungen (Einbeziehung von Künstlern in Vermittlungsaktivitäten)
- Lehreraus- und weiterbildung (Lehrer als Kunst-Vermittler)
- Künstleraus- und weiterbildung (Künstler als Vermittler)
- außerschulische Bildungsaktivitäten (Einbeziehung von Künstlern in Lernprozesse)

Zielsetzung ist die Schaffung eines empirisch gestützten Überblicks, welche praktischen und methodischen Ansätze an der Schnittstelle Kunst und Lernen (auch im internationalen Vergleich) zurzeit realisiert werden sowie die Erarbeitung einer Grundlage zur Weiterentwicklung der kultur- und bildungspolitischen Rahmenbedingungen.

Bei der Erstellung der Studie ersucht der ÖKS um Mitarbeit von Lehrern: Die Einladung zur Mitarbeit mit Fragestellungen, interessante Entwicklungen und den aktuellen Stand im Rahmen des Studienverlaufes finden interessierte Lehrer auf der homepage (www.oks.at) sowie laufend in der ÖKS-Zeitschrift *transfer*.

Die Fertigstellung der Studie ist für den Herbst 2001 in Aussicht genommen.

Koordination: Dr. Michael Wimmer
Projektleitung: Mag. Eva Trötzmüller

Kontakt: Mag. Eva Trötzmüller, Tel. 01/523 57 81 DW 16
e-mail: eva.trotzmuller@oks.ac.at

(B9-17/1-ad2-2000 - Mag. Kappelmüller)

MATERIALIEN ZUR BERUFSORIENTIERUNG; VERSENDUNG VON 4 MAPPEN

Die Anforderungen an die Menschen in der Berufs- und Arbeitswelt nehmen ständig an Komplexität und Dynamik zu, sodass eine Vorbereitung darauf in der Schule unabdingbar geworden ist. Bereits der Übergang von der Schule in die Berufswelt stellt junge Menschen vor große Herausforderungen, auf die sie bestens vorbereitet werden müssen und können. Um die angestrebte Berufsentscheidung zu unterstützen und um eine optimale Begleitung und Beratung im Berufsfindungsprozess zu bieten, wurde mit dem Schuljahr 1998/1999 an Hauptschulen, an der Unterstufe der allgemein bildenden höheren Schulen, an Polytechnischen Schulen sowie an Allgemeinen Sonderschulen "Berufsorientierung" verbindlich eingeführt. Viele Experten aber auch die Sozialpartner vertreten die Ansicht, dass Berufsorientierung prozesshaften Charakter hat und als Teil der Persönlichkeitsbildung zu betrachten ist. Die Berufsentscheidung sollte einen sich über einen längeren Zeitraum erstreckenden Berufsfindungsprozess darstellen, um die Schüler zu befähigen, eine bewusste, vernünftige, selbstständige und zukunftsorientierte Berufs- und Ausbildungswahl zu treffen.

Um den Lehrern die Möglichkeit zu bieten, Berufsorientierung in einer möglichst effizienten Form durchzuführen, wurden seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Arbeitsgruppen eingerichtet, die Handreichungen (und Folien) für Lehrer sowie Kopiervorlagen für Schüler für den Unterstufen- und Oberstufenbereich erstellen. Relevante Themenkreise der Berufsorientierung sind einzelnen Mappen zugeordnet (insgesamt 18) und in einen Unterstufen- und Oberstufenbereich gegliedert. Für den Bereich der Polytechnischen Schule wird noch eine eigene Mappe erstellt.

Alle Materialien liegen in Print-Version und Online-Version (<http://www.learn4life.at>) vor – hier mit der Möglichkeit des Down-Loading, mit Diskussionsforum, Publikationsverzeichnis, Mailservice sowie mit Workshops. Der Workshop "Suchen+Finden im WWW" erklärt, wie man sich in der Flut von Informationen zurechtfindet, die das WWW anbietet. Der Workshop "HTML Lernen" in Kombination mit einem Übungstool ermöglicht in knapp zwei Wochen selbst eine Website zu entwickeln. Um den Gegebenheiten aller Schulen entsprechen zu können, besteht darüber hinaus auch in der Online-Version die Wahlmöglichkeit zwischen zwei Auflösungen (800x600 oder 1024x768).

Da aber gerade der Bereich der Berufsorientierung einem raschen Wandel unterworfen ist, sind sowohl in der Print-Version als auch in der

Online-Version jährliche Updates und Ergänzungen vorgesehen. In der Print-Version liegen deshalb die jeweiligen Themen in eigenen Mappen vor, um eine bessere Handhabung bei Ergänzungen zu erreichen.

Nun liegen die ersten 4 Mappen für den Bereich der Unterstufe vor und können an allen allgemein bildenden höheren Schulen, an allen Hauptschulen sowie an allen Polytechnischen Schulen verwendet werden. Bei Bedarf können dann weitere Exemplare entgeltlich bei der Firma Amedia oder beim Verlag Jugend & Volk bezogen werden. Diesbezügliche Bestellungen können über das Bestellservice in der Online-Version (www.learn4life.at) vorgenommen werden.

Die Online-Version steht seit Anfang Dezember 2000 zur Verfügung. Die Versendung der restlichen 3 Mappen für die Unterstufe sowie ein Informationsblatt über die Online-Version ist im Dezember 2000 und die Versendung der Mappen für die Oberstufe sowie für die Polytechnische Schule ist für das Frühjahr 2001 vorgesehen.

(B9-2/81-2000 – Mag. Saxinger)

„PARTNERSCHULE ZWISCHEN DER DEUTSCHEN SCHULE 28 LEMBERG/UKRAINE UND EINER AHS GESUCHT“

In der Deutschen Schule 28 Lemberg/Ukraine wird sehr engagiert und mit guten Lernerfolgen Deutsch als Fremdsprache unterrichtet.

Es besteht der Wunsch der Schule, eine Partnerschule aus dem AHS-Bereich in Oberösterreich zu finden.

Interessierte Schulen mögen mit der Deutschen Schule in Lemberg direkt Kontakt aufnehmen. **Kontaktadresse:** Deutsche Schule Nr. 28, Tjutyjnykiwstraße 2, Lviv, UA 29001, Ukraine, Tel.: +38(0322) 76 11 52, 75 25 01.

(B2-2/6-2000 - Mag. Kappelmüller)

PERSONALNACHRICHTEN

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat folgenden Lehrern Dank und Anerkennung ausgesprochen:

Dir. HR Dkfm. Mag. Helmut **ZAGLER**, BHAK/BHAS Steyr
 Prof. Dr. Gerlinde **LUX**, BHAK/BHAS Steyr
 Prof. Mag. Roland **BERGER**, BHAK/BHAS Steyr
 Prof. Mag. Sabine **GROISS**, BHAK/BHAS Steyr
 Prof. Mag. Katharina **ULBRICH**, BHAK/BHAS Steyr
 Prof. Mag. Reinhard **VOGLSAM**, BHAK/BHAS Steyr
 Prof. Ute **WIESMAYR**, BHAK/BHAS Steyr
 FOL OSR Karl **PRITZ**, HTBLA Steyr
 Prof. Mag. Lia **SCHILHUBER**, BRG Linz, Hamerlingstr.

Der Landesschulrat für Oberösterreich hat

Frau FOL OSR Maria **SPITZBART**, HBLA Wels, Fischergasse

Dank und Anerkennung ausgesprochen.

INFORMATIONSDIENST

NEUERSCHEINUNG - DAS EISZEITALTER IN OBERÖSTERREICH

Hermann Kohl

Das Eiszeitalter in Oberösterreich - Abriss einer Quartärgeologie von Oberösterreich. Das in drei Teile gegliederte Werk umfasst etwa 450 Druckseiten, 5 Tabellen und 145 Abbildungen, darunter zahlreiche Kartenskizzen und 775 Literaturangaben.

Teil I behandelt 150 Jahre Eiszeitforschung in Oberösterreich, wobei auch der nicht unbedeutende Anteil heimischer Forscher hervorgehoben wird. Teil II setzt sich mit der eiszeitlichen Vergletscherung und deren differenzierten Erscheinungen auseinander und Teil III wird das bisher nur wenig beachtete Geschehen der eiszeitlich nicht vergletscherten Gebiete einschließlich der Entwicklung seit dem Schwenden der letzten eiszeitlichen

Gletscher behandeln. Dabei werden nicht nur der das gegenwärtige Landschaftsbild gestaltende klimabedingte Wandel der geologischen Vorgänge und damit auch der Pflanzen- und Tierwelt aufgezeigt, es wird ebenso auf die ersten Nachweise des eiszeitlichen Menschen in Oberösterreich hingewiesen wie auch auf die Bedeutung eiszeitlicher Ablagerungen für die Bodenbildung, die Roh- und Baustoffbeschaffung (Schotter, Lehme ua), die Wasserversorgung und nicht zuletzt als Baugrund.

Herausgeber: Oberösterreichischer Musealverein -
 Gesellschaft für Landeskunde
 4020 Linz
 Landstraße 31 - Ursulinenhof
 ISBN 3 - 9500627-6-9
 Preis ATS 560,-

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DES BUNDES IN OBERÖSTERREICH

AUSSTELLUNG IM LINZER SCHLOSSMUSEUM „MEILENSTEINE - 10.000 JAHRE GESCHICHTE UND KULTUR IN OBERÖSTERREICH“

Anlässlich der großen Ausstellung im Linzer Schlossmuseum **„Meilensteine - 10.000 Jahre Geschichte und Kultur in Oberösterreich“** veranstaltet das Pädagogische Institut in Zusammenarbeit mit dem Oö Landesmuseum und dem Oö Landesarchiv eine 4-teilige Seminarreihe zu Kunst, Kultur und Geschichte Oberösterreichs.

Diese Seminare sind fächerverbindend und schulartenübergreifend für alle Lehrer gedacht, wir bitten allerdings (wegen der Teilnehmeranzahl) um **telefonische Anmeldung** im Schlossmuseum bei Frau Bruckböck Tel. 0732-774482-31 oder a.bruckboeck@landesmuseum-linz.ac.at

Die ersten beiden Seminare geben einen Überblick über die Kunst- und Kulturgeschichte und finden am **Mittwoch 10. und Donnerstag 11. Jänner 2001** jeweils **15.00 - 18.00 Uhr** statt:

Kunst- und Kulturgeschichte Oberösterreichs I **“Von den Anfängen bis Tassilo”** und Kunst- und Kulturgeschichte Oberösterreichs II **“Von den Klostergründungen bis nach Hitler”**

Als Referenten stehen die Kuratoren des Oö Landesmuseums zur Verfügung: Dr. Lothar Schultes, Dr. Bernhard Prokisch und Dr. Christine Schwanzar.

PI-Seminarnummer X1M1001

Der dritte und vierte Seminartermin am **Mittwoch 17. und Donnerstag 18. Jänner 2001** jeweils **15.00 - 18.00 Uhr**: **“Von den Anfängen bis zur Reformation”** und **“Von der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahr-**

hundert” sind der allgemeinen Geschichte des Landes gewidmet und werden vom Oö Landesarchiv Dr. Georg Heilingsetzer und weiteren Experten des Oö Landesarchivs und des Landesmuseums gestaltet **PI-Seminarnummer X1M1701.**

Die Seminare sind als Beginn einer Seminar- und Workshop-Reihe zu Kunst-, Kultur- und Naturgeschichte in Zusammenarbeit von Oö Landesmuseum, Oö Landesarchiv und PI OÖ für Lehrer geplant.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und eine Teilnahme und bitten Sie, diese Informationen an die Kollegen weiterzugeben.